Alemannia Aachen trennt sich von Marc Brasnic - Ein Öcher Jung geht

Alemannia Aachen hat den Vertrag mit Stürmer Marc Brasnic aufgelöst. Der Spieler, der 26 Spiele absolvierte, sucht nun neue Herausforderungen.

Alemannia Aachen hat einen weiteren Schritt in der Saisonplanung 2023/24 gemacht und die Vertragsauflösung mit Marc Brasnic bekannt gegeben. Nach der vorzeitigen Trennung von Vincent Schaub nimmt der Verein nun auch den gebürtigen Aachener aus der Mannschaft. Die Entscheidung, die Zusammenarbeit zu beenden, ist das Ergebnis von Veränderungen im Kader, die dem Spieler keine Perspektive auf regelmäßige Einsätze mehr bieten.

Marc Brasnic wechselte im Sommer 2023 vom 1. FC Düren nach Aachen, wo er in insgesamt 26 Spielen auflief und dabei neun Tore erzielte sowie zwei Vorlagen gab. Seine Leistungen trugen maßgeblich zum Aufstieg der Alemannia bei. Dennoch war der Stürmer in den aktuellen Kader-Planungen des Vereins nicht mehr vorgesehen, was zu der Entscheidung führte, den Vertrag einvernehmlich aufzulösen. In einer offiziellen Stellungnahme verteidigte Alemannia-Geschäftsführer Sascha Eller die Entscheidung und würdigte den Einsatz des Spielers: „Wir schätzen und danken Brasso für seinen Einsatz! Er wird als Öcher Jung immer ein Teil des Aufstiegs-kaders sein,“ meinte Eller.

Ungewisse Zukunft für Brasnic

Mit dem Abgang von Brasnic verliert Alemannia Aachen bereits

den neunten Spieler seit Beginn der Saisonplanung. Die Ungewissheit über die Zukunft des Stürmers bleibt vorerst bestehen, da noch nicht bekannt ist, wohin es ihn ziehen wird. Laut Vereinsangaben sind auch Dustin Willms und Lars Oeßwein auf dem Abgangsradar, was zur momentanen Umstrukturierung des Kaders beiträgt.

Die Reaktionen auf die Vertragsauflösung sind gemischt. Während einige Fans die Entscheidung des Vereins unterstützen, hoffen andere, dass Brasnic schnell einen neuen Verein finden wird, wo er wieder zeigen kann, was er kann. Die emotionale Bindung zu einem Spieler, der seine Wurzeln in der Stadt hat, sorgt für ein gewisses Bedauern unter den Anhängern. Wohl jeder Fan kann nachvollziehen, wie hart es für einen Spieler ist, einen Verein zu verlassen, insbesondere wenn er lokal verwurzelt ist.

Die laufende Saison birgt für Alemannia Aachen große Herausforderungen, besonders im Hinblick auf die League-3-Kampagne, in der du ein starkes Team aufstellen musst, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Kaderveränderungen sind dabei unerlässlich, um die Ziele des Vereins zu realisieren. Der Vorstand unternimmt alles, um den richtigen Mix aus erfahrenen und jungen Talenten zu finden.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Lage für Alemannia Aachen entwickeln wird und welche Spieler man zukünftig verpflichten wird, um die optimalen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Saison zu schaffen. Die Fans werden gespannt verfolgen, welche Entwicklungen in den kommenden Wochen auf sie zukommen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de